

Vorhaltemaßnahme U9

Unterlage zur Planänderung

**1. Tektur im Verfahren zur 2. Planänderung
zum Planfeststellungsbeschluss Integrierte Gesamt-
lösung am Hauptbahnhof München (IGL) betreffend
die Vorhaltemaßnahme U9 (VHM U9)**

(bauzeitlicher Zugang zur U4 und zur U5)

Bauwerksverzeichnis

Vorhabenträger:

DB NETZE


Regionalbereich Süd
Richelstraße 1, 80634 München

DB NETZE

DB Station & Service AG
Bahnhofsmanagement München
Bayerstraße 10a, 80335 München

DB NETZE

DB Energie GmbH
Energieversorgung Süd
Richelstraße 3, 80634 München

 Digital
unterschieden von
Michael Ditandy
Datum: 2024.01.11
10:10:08 +01'00'

München, den 22.12.2023
Erstellt im Auftrag der DB AG

Die Vorhabenträger vertreten durch:

DB NETZE

DB Netz AG
Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München
Arnulfstr. 27, 80335 München, Tel 089/1308-0

Landeshauptstadt München

Bauwerksverzeichnis

von Bau km 100,6+00 bis Bau km 105,9+96

(Nachweis aller vom Vorhaben betroffener Bauwerke, Straßen und Wege, Gewässer, Schutzanlagen sowie sonstiger Anlagen und Maßnahmen)

Erstellt im Auftrag der
Vorhabenträger

Freigegeben
München, den

gez. i. V. Kruschinski
DB Netz AG

Aufgestellt
München, den 22.12.2023



Digital signiert
von Martin Lutz
Datum:
2024.01.10
15:54:49+01'00'

INGE 2. S-Bahn-Stammstrecke München
atelier 4d / BPR / ILF / Vössing Ingenieure /sweco /
SSF Ingenieure

Vorbemerkung zum Bauwerksverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Bauwerksverzeichnisses

Das Bauwerksverzeichnis beinhaltet die Integrierte Gesamtlösung (IGL) München Hauptbahnhof mit den Vorhaben 5. Planänderung zum Planfeststellungsbeschluss PFA 1 der 2. S-Bahn-Stammstrecke, Vorhaltemaßnahme Rohbau Untergeschosse Neubau Empfangsgebäude und Teilrückbau Empfangsgebäude Bestand (VHM NEG) und Vorhaltemaßnahme Rohbau Stationsbauwerk U9 (VHM U9).

2 Zuordnung der Nummern des Bauwerksverzeichnisses

Zur übersichtlichen Zuordnung der einzelnen Positions-Nummern des Bauwerksverzeichnisses ist dieses wie folgt gegliedert:

Die Bauwerksnummer besteht aus 2 Teilen:

Der erste Teil ist der Bau-km in dem sich das Objekt befindet (bei Längsausdehnung in Trassenrichtung, der Bau-km des Beginns des Objektes)

Der zweite Teil der BW-Nr. ist vom ersten Teil durch einen Punkt getrennt, fortlaufend nummeriert und folgt folgender Konvention:

Tröge, Brücken, Tunnel, Bauwerke Dritter, Lärmschutzwände:	lfd. Nr. 1 – 199
Gleisanlagen, Straßen, Wege, Entwässerungseinrichtungen, Deponien und sonst. Bahnanlagen:	lfd. Nr. 200 - 399
Baustelleneinrichtungsflächen, Zwischenlagerflächen und Transportstraßen:	lfd. Nr. 400 - 499
Landschaftsplanerische Begleitmaßnahmen:	lfd. Nr. 500 - 699
Versorgungsleitungen:	lfd. Nr. 700 - 899

3 Eigentümer-Angaben

Angaben zu den bisherigen und künftigen Grundstückseigentümern und Unterhaltspflichtigen enthält die Spalte 5 des Bauwerksverzeichnisses. Liegt die betreffende Anlage auf dem Grund von mehreren Eigentümern (Eigentümergeinschaften), so wird der Begriff „Grundstückseigentümer“ (GE) summarisch für alle Eigentümer der betreffenden Anlage verwendet.

4 Angaben zur Kostentragung und zur Unterhaltungspflicht

Die Herstellungskosten der Baumaßnahmen für die 2. SBSS und die VHM NEG übernimmt die DB AG und die Herstellungskosten der Baumaßnahmen für die VHM U9 die LHM, soweit nicht andere gesetzliche Regelungen oder Vereinbarungen anzuwenden sind, z. B. für Versorgungsleitungen.

Die Unterhaltungskosten für Baumaßnahmen tragen in der Regel die zukünftigen Eigentümer. Für Baumaßnahmen, die in das Eigentum Dritter übergehen, werden Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn abgeschlossen, welche auch die Kostentragung regeln. Diese Vereinbarungen sollen möglichst mit Beginn der Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Die Kosten für Herstellung, Unterhalt während Bauzeit und Rückbau von Bauprovisorien, Transportstraßen, Baustelleneinrichtungsflächen, Deponieflächen, etc. trägt die DB AG.

Die Herstellungskosten für Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) übernimmt die DB AG. Über die Maßnahmen auf Flächen Dritter werden zwischen dem Grundstückseigentümer und der DB AG Vereinbarungen geschlossen, welche auch die Kostentragung und eventuelle Nutzungseinschränkungen regeln.

5 Verwendete Abkürzungen für Spartenträger und Bauvorhaben

SWM	=	Stadtwerke München GmbH
T-Com	=	Deutsche Telekom Technik GmbH
MSE	=	Münchner Stadtentwässerung
LHM	=	Landeshauptstadt München
GE	=	Grundstückseigentümer
2. SBSS	=	5. Planänderung PFA 1 2. S-Bahn-Stammstrecke
VHM NEG	=	Vorhaltemaßnahme Untergeschosse Neubau Empfangsgebäude
VHM U9	=	Vorhaltemaßnahme Rohbau Stationsbauwerk U9

6 Kilometrierungsangaben

Alle Kilometrierungsangaben beziehen sich auf die Baukilometer der 2. SBSS, auch wenn es sich um die Vorhaben VHM U9 oder VHM NEG handelt.

Bauwerksverzeichnis

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Anlage	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) andere Anlagen c) temporäre Anlagen	a) a2) b1) b2)	sonstige Maßnah- men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7

Tröge, Brücken, Tunnel, Bauwerke Dritter, Lärmschutzwände

Vorhaltemaßnahme Rohbau U9						
105.24	a) km 105,5+08– 105,5+74 b) ehem. Bunker	4.8 I	a) -- b) Anpassung des ehemaligen Bunkers	a1) DB Netz AG a2) DB Netz AG b1) DB Netz AG b2) DB Netz AG		Im ehem. Bunker werden Rückbauten vorgenommen um die temporären Anlagen zum Zugang U4/U5 zu ermöglichen.
105.735	a) km 105,5+08– 105,5+74 b) LWL-Kabel	11.2.6 H	a) -- b) Verlegung LWL-Kabel aus dem Baufeld in neue Endlage	a1) SWM a2) SWM b1) SWM b2) SWM		

Planfestgestellt am 12.01.2024
gem. § 18 AEG, § 28 PBefG, § 76 Abs. 3 VwVfC
Az. 651/pä/09-2023/#019
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle München
Im Auftrag *[Signature]*
Ternel

